

Weiterbildung für Pflegende in der Notfallpflege (modularisiert)

Die Versorgung von Patienten/innen mit akuten medizinischen Notfällen ist eine der wichtigsten Aufgaben des Gesundheitswesens. Allein im letzten Jahr kamen 70% der Patienten/innen über die Notaufnahmen, Tendenz steigend. Hier wird die zentrale Rolle der Notaufnahme als Visitenkarte für die Krankenhäuser deutlich. Prioritäres leitensymptomorientiertes Handeln ist für das Outcome des/r Patienten/in und seine/ihre Lebensqualität entscheidend.

Diese modulare Fachweiterbildung bietet Pflegenden eine umfassende Qualifizierung für die Aufgaben im Bereich der Notfallpflege/-medizin, Verbesserung des Faktor Mensch sowie eine hohe Flexibilität, berufsbegleitend diese Herausforderungen umzusetzen.

Ziele

Fachkompetenz

- Fähigkeit, Patienten/innen aller Altersgruppen versorgen zu können und sowohl die unterschiedlichen akuten und chronischen Krankheits- und Verletzungsbilder zu kennen als auch der Behandlung zuzuführen zu können

Soziale Kompetenz

- Fähigkeit, Strategien im Umgang mit Aggression und körperlicher Gewalt zu entwickeln und anzuwenden
- Fähigkeit, Gesprächssituationen in der ZNA professionell zu gestalten

Methodenkompetenz

- Fähigkeit, Behandlungsdringlichkeiten in Akutsituationen anhand von standardisierten Instrumenten selbstständig zu erkennen, zu beurteilen und zu analysieren, um somit eine sichere Erstsichtung und Versorgung der Patienten/innen zu gewährleisten

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung der Gesundheits- und Krankenpflege, Nachweis einer zweijährigen Tätigkeit im Beruf in der Notaufnahme

Für Charité Mitarbeiter/innen

erfolgreich absolviertes zentrales Bewerberauswahlverfahren der Charité

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie

Lehrgangsgebühren

7.000,00 €

Ratenzahlung möglich

Starttermin: II. Quartal 2020, siehe Webseite

Personale Kompetenz

- Fähigkeit, soziale, weltanschauliche und kulturelle Hintergründe zu beachten und in das eigene Handeln einzubeziehen
- Fähigkeit, wertbasierte Entscheidungen in komplexen Pflegesituationen zu treffen und auf der Grundlage ethischer Prinzipien zu handeln

Inhalte

Module der Fachweiterbildung für Pflegende in der Notfallpflege:

M 1 Notfallpflegerische Kernkompetenzen, Organisation und rechtliche Grundlagen (200h)

- M 1.1 Aufbau, Organisation und Management in Notaufnahmen/ Rettungsstellen
- M 1.2 Eigenverantwortliches Lernen
- M 1.3 Kommunikation und Verarbeitungstechniken
- M 1.4 Rechtsgrundlagen in der Notfallmedizin/-pflege
- M 1.5 Ethik, Zusammenarbeit und soziale Kompetenzen
- M 1.6 Pflegemanagement, Pflegewissenschaften
- M 1.7 Prüfungsvorbereitung / Prüfung

M 2 Notfallpflegerische Arbeitstechniken und Konzepte (130h)

- M 2.1 Algesiologische Fachassistenz
- M 2.2 Wunden, Frakturen und Arbeitstechniken und Krisenmanagement
- M 2.3 Anästhesiologische Grundlagen und Arbeitstechniken

M 3 Leitsymptomorientiertes Handeln in der Notfallpflege (472h)

- M 3.1 Kardiovaskuläre Notfälle
- M 3.2 Respiratorische Notfälle
- M 3.3 Gastrointestinale Notfälle

Bewerbungsunterlagen

Die Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte S. 148 in diesem Programmheft.

Bewerbungsmanagement

Charité - Gesundheitsakademie
 Bereich Fort- und Weiterbildung
 Augustenburger Platz 1
 13353 Berlin
 E-Mail bewerbung-weiterbildung-ga@charite.de

Lehrgangsführung

Mareen Machner
 TEL 030 450 576 368
 FAX 030 450 576 961
 E-Mail weiterbildung-notfallpflege@charite.de

- M 3.4 Neurologische, psychiatrische Notfälle
- M 3.5 Infektiologische, hämato-/onkologische und immunologische Notfälle
- M 3.6 Endokrinologische, metabolische, physikalisch-chemische Notfälle und Intoxikationen
- M 3.7 Geburtshilfliche, gynäkologische und urologische Notfälle
- M 3.8 HNO, MKG, chirurgische, Augen- und dermatologische Notfälle
- M 3.9 Pädiatrische und geriatrische Notfälle
- M 3.10 Schock, Sepsis, Trauma, akute Extremitäten- und Rumpf-Notfälle

Trainingsangebote, Workshops innerhalb der Fachweiterbildung

- Interkulturelle Teamtrainings
- Deeskalationsmanagement
- Workshop „Kindeswohlgefährdung, häusliche und sexualisierte Gewalt“ (HuSG)
- Zwischenfallmanagement (Crisis Ressource Management)
- Massenanfall von Verletzten (MANV)
- Basic Life Support, Rhythmusanalyse
- Pediatric Advanced Life Support
- Workshop „Airwaymanagement“
- Interprofessionelle, simulationsbasierte Teamtrainings

Lehrgangsform

Die Fachweiterbildung wird als berufsbegleitender Lehrgang in modularer Form angeboten. Die Laufzeit beträgt zwei Jahre. Die theoretischen Anteile belaufen sich auf 802 Stunden.

Praktika

Die berufspraktischen, obligatorischen Anteile umfassen mindestens 800 Stunden. Davon werden mindestens 400 Stunden in zwei unterschiedlichen Notaufnahmen absolviert, ein Einsatz von mindestens 160 Stunden auf einer Intensivstation, mindestens 60 Stunden in der präklinischen Notfallrettung, mindestens 180 Stunden in einem anderen Tätigkeitsbereich oder mehreren anderen Tätigkeitsbereichen mit Bezug zur Notfallpflege.

Lehrgangsabschluss

Staatlich anerkannte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in für Notfallpflege,

Staatlich anerkannte/r Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in für Notfallpflege

Hinweis

Bitte beachten Sie auch die Ankündigung einer besonderen Prüfung für langjährig erfahrene Pflegekräfte aus dem Bereich Notfallpflege auf S. 121.